

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, erinnerte an die zu Beginn der Sitzung beschlossene Komprimierung der Tagesordnung. Der als Tischvorlage eingereichte Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE zum ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis wird als TOP 7.3.1 eingeordnet und zusammen mit den Tagesordnungspunkten 7.2, 7.3, 7.5 einschließlich Unterpunkte und 9 beraten.

Die SPD-Fraktion habe im Vorfeld signalisiert, Mit Antragsteller des als Tischvorlage eingereichten Antrags zum „ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis“ zu werden, wenn Ihre Anträge zu den Schnellbuslinien und zur Direktanbindung des Stadtteils Troisdorf-Altenrath im Beschlusstext entsprechend berücksichtigt würden.

Hierzu schlug der Vorsitzende vor, unter Ziff. 1 des Antrags als 5. Spiegelstrich einzufügen:  
- Optimierung der Direktanbindung Troisdorf-Altenrath an den Bahnhof Troisdorf

und den 2. Spiegelstrich von Ziff. 2 wie folgt zu ergänzen:

(..., weite Teile von Lohmar ggf. bis Overath, Troisdorf nach Bonn, Meckenheim bis Bad Godesberg).

Die FDP-Fraktion habe ebenfalls in Aussicht gestellt, sich dem Antrag anzuschließen.

Abg. Dr. Kuhlmann erläuterte, mit ihrem Antrag habe seine Fraktion die Verwaltung gebeten, für das Jahr 2022 eine Überprüfung aller ÖPNV-Angebote vorzubereiten, ggf. auch mit externer Hilfe. Die noch nicht abgeschlossene laufende Evaluierung könnte dabei eine wichtige Grundlage sein. Eingbracht werden müssten aber auch Projekte wie Lead City, Buskonzepte, die gerade umgesetzt werden, Auswirkungen von Corona auf die aktuelle Nachfrageentwicklung und die fortschreitende Digitalisierung. Wenn dies alles im Rahmen der Ausarbeitung einer 5-Jahres-Strategie berücksichtigt würde, könne seine Fraktion sich ebenfalls dem Antrag anschließen.

Abg. Becker wies darauf hin, dass die Auswirkungen von Lead City oder Corona zurzeit noch nicht in die Evaluierung einfließen könnten.

Abg. Tendler dankte dem Fachbereich Verkehr und Mobilität für die Ausarbeitung und insbesondere für die Darstellung zu den Schnellbuslinien und dem Buskonzept Bad Honnef. Schnellbuslinien gehörten zu einem ÖPNV-Angebot, das aufgrund der Struktur des Kreises ausgebaut werden müsse. Er freue sich, dass dadurch auch der ländliche Raum einen schnellen Anschluss an den Schienenverkehr bekomme.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende über den Antrag einschließlich der Ergänzungen abstimmen.